

An den Bürgermeister, Herrn Annen,
die Vorsitzenden der Fraktionen von CDU, SPD, FDP zur Kenntnisnahme

ANTRAG

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt, zur nächsten Sitzung des **BGSA**, die für den Umbau der Flüchtlingsunterkunft im Ortsteil Brock vorgesehenen 600.000 € anderweitig zu verwenden.

– Alternativ für den Neubau einer ortsnahe weiteren Flüchtlingsunterkunft.

Begründung:

Wie seinerzeit von allen Parteien so gesehen, ist die Nutzung des ehemaligen Hotels Weiligmann nur eine Notlösung gewesen, der alle Parteien - aus der Not heraus - nur mit größten Bedenken zugestimmt haben.

Flüchtlinge sollten – siehe auch die Vorgabe der Landesregierung – so in den einzelnen Ortsteilen einer Gemeinde untergebracht werden, dass ihre Anzahl im Verhältnis zur eingewohnten Bevölkerung passt.

Im Ortsteil Brock dürften demzufolge nur wesentlich weniger Flüchtlinge untergebracht werden als in Ostbevern.

Erschwerend kommt hinzu, dass Brock verkehrstechnisch ein Problem darstellt. Eine Schule gibt es im Ortsteil Brock nicht.

Die Chance zur erfolgreichen Integration erscheint hier sehr gering.

Ähnlich wie die bereits vorhandene Unterkunft für Flüchtlinge an der Bahnhofstraße sollte die von uns geforderte neue Unterkunft in Ortsnähe später einmal als normales Mehrfamilienhaus genutzt werden können.

Wir halten die geplante Investition in das „Weiligmanngebäude“ langfristig für eine Fehlinvestition.

Mir freundlichem Gruß

Jochem Neumann

Ostbevern 25.01.2018